

214. Um Schlusse des Schuljahres.

Zeit vergeht und Jahr um Jahr,
Gottes Huld bleibt immerdar.
Sein getreues Auge wacht
über mir in jeder Nacht;
seine Liebe stehet auf
neu mit jedes Morgens Lauf;
seine Vaterhand erhält
Sonn' und Mond und alle Welt,
sieht, bewahrt, erhält auch mich,
liebet mich so väterlich.

Geb.

